

# FondsFibel

für Stiftungen und NPOs – Damit NPOs Fonds verstehen

2022



## Comgest Growth Europe

- ✓ Aktienfonds mit langem Leistungsnachweis
- ✓ disziplinierte Aktienausswahl – Qualität zuerst
- ✓ Ausschüttende Tranchen mit 4% fixer Auskehrung
- ✓ sehr renommierter Fondsmanager
- ✓ Corona-Delle 2020 rasch ausgebügelt

[www.fondsfibel.de](http://www.fondsfibel.de)



# Comgest Growth Europe

ISIN: IE0004766675 – [www.comgest.com](http://www.comgest.com)



## Aktuell zum 31.12.2021

Diese Performance kann sich mal sehen lassen: Mit einem Plus von 34,7% hat der Comgest-Fonds 2021 abgeschlossen. Das Portfolio ist von seiner Zusammensetzung her belastbar aufgestellt und konzentriert sich auf Unternehmen mit geringer Zyklizität und hohen regelmäßigen Einnahmen. Dies hat sich in Krisenzeiten bezahlt gemacht. Die fünf größten Performance-Bringer waren ASML Holding, Novo Nordisk, Accenture A, Straumann Holding und EssilorLuxottica. Daneben haben auch die Luxusgüter Konzerne im Portfolio sehr

gute Beiträge geliefert. Das Fondsmanagement bekräftigt im Jahreskommentar, weiterhin kompromisslos auf Qualität zu setzen: „Außerdem schützt Qualität das Portfolio vor Inflations- und Zinsrisiken. Es gibt unserer Auffassung nach kein besseres Mittel zur Bekämpfung der Inflation als Preismacht und keinen besseren Schutz gegen die steigenden Kosten der Verschuldung, als keine Schulden zu haben.“ Für die letzte ausschüttende Tranche (ISIN: IE00BGPZCK54) am 01.04.2021 lag die Ausschüttung bei 0,32 EUR je Anteil.

## Konzept

Der Comgest Growth Europe ist ein reiner Aktienfonds, Ziel ist die Schaffung eines Portfolios, das aus qualitativ hochwertigen Unternehmen mit langfristigem Wachstum besteht, die in Europa ihren Hauptsitz haben oder dort überwiegend tätig sind. Der Fonds richtet sich an Anleger mit langfristigem Anlagehorizont (5 Jahre oder länger). Comgest setzt daher auf solche Unternehmen, die einzigartige Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die schwer

kopiert werden können und deren Preise deshalb geringerem Konkurrenzdruck unterworfen sind. Gearbeitet wird mit konzentrierten Portfolios, zum Jahresanfang gab es 39 Positionen mit Schwerpunkt Frankreich, Schweiz, Niederlande und Irland. Deutschland rangiert mit 5,1 % weiter hinten. Die 10 größten Positionen machten zum Stichtag 46% des Portfolios aus. Bevorzugte Branchen sind Healthcare, IT und Konsumgüter. Die Cashquote lag zu Jahresbeginn bei 5,1%.

## Faktencheck

|                                                         |                                                                               |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AUSSCHÜTTUNG</b><br>als Ziel p.a.<br><b>+4%</b>      | <b>TERMIN</b><br>der Ausschüttung<br>April jedes Jahres                       |
| <b>MAX. RÜCKSCHLAG</b><br>Corona-Crash<br><b>-28,1%</b> | <b>WERTENTWICKLUNG</b><br>seit Auflage<br><b>342,3%</b><br>(Stand 31.12.2021) |
| <b>REPORTING</b><br>Factsheet<br>Transparenzebericht    | <b>KOSTEN</b><br>TER per 31.12.2021<br><b>1,56%</b>                           |

## Kommentar

*Knapp 35% Performance, da könnte man auf den Gedanken kommen, mal Gewinne mitzunehmen. Doch Obacht: Comgest betont, dass die Steigerung nicht auf einer wie auch immer gearteten vorauseilenden Überbewertung künftiger Gewinne basiert, sondern mit den tatsächlichen Gewinnsteigerungen der Portfoliounternehmen ziemlich genau korreliert. Beispiel Technologie: Die Krise hat bei allen Unternehmen – Vorreitern ebenso wie Nachzüglern – für einen Schub bei der digitalen Transformation gesorgt, sei es die Umstellung auf E-Autos oder die Aufrüstung alter IT-Systeme. Die positiven Effekte dieser Investitionen zogen sich durch das gesamte Portfolio – und werden es weiter tun. Um dem Wunsch vieler Investoren, darunter auch Stiftungen, nach ordentlichen Erträgen nachzukommen, wurden eine ausschüttende Tranche 2019 aufgelegt. Retail- (ISIN: IE00BGPZCK54) und institutionelle Anteilsklasse (ISIN: IE00BGPZCL61) locken mit einer fixen Ausschüttung von 4% p.a. Die Ausschüttungen werden vor allem aus Dividenden resultieren, Stiftungen sollten trotzdem eine Regelung auch für außerordentliche Erträge vorhalten.*

**(Ansprechpartner für Stiftungen & NPOs: Thorben Pollitaras, Geschäftsführer, [tpollitaras@comgest.com](mailto:tpollitaras@comgest.com))**



## Stärken & Schwächen

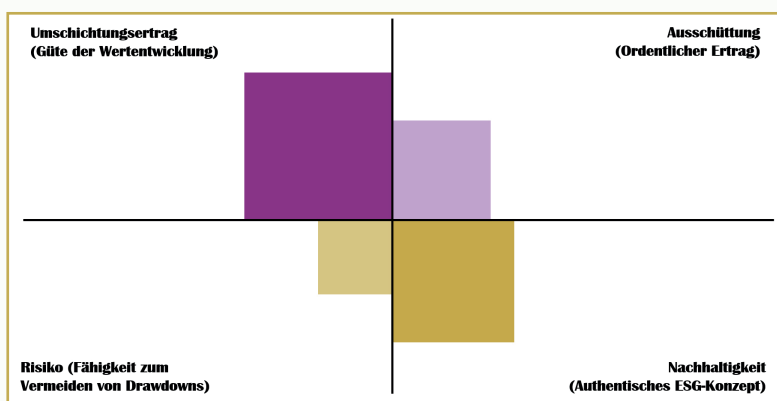
**Stärken:** Sehr konstanter Anlagestil, der auf Kontinuität angelegt ist +++ resiliente Geschäftsmodelle im Fokus +++ Ausgesprochen fokussiertes Management mit nachgewiesener Erfahrung und Erfolg im Umsetzen der Strategie +++ Unternehmen im Eigentum der Mitarbeiter, daher weitreichende Interessengemeinschaft mit Investoren +++ solider, langfristig performanter Baustein für den Aufbau einer Aktienquote +++ ausschüttende Tranche kommt dem Bedürfnis von Anlegern wie Stiftungen nach ordentlichen Erträgen nach

**Schwächen:** logischerweise noch wenig Ausschüttungshistorie +++ als reiner Aktienfonds sind größere Schwankungen im Falle trudelnder Märkte möglich +++ Verzicht auf die großen US-Techwerte muss mit anderen Fonds in einem Stiftungsportfolio ausgeglichen werden.

## ☐ Einsatzbereich des Fonds im Stiftungsportfolio

|                                        |                                  |                                |                                    |
|----------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| <u>Cashersatz</u>                      | <u>Renten-äquivalent</u>         | <u>Qualitätsaktienbaustein</u> | <u>Nachhaltiger Aktienbaustein</u> |
| <u>Nicht/gering korrelierte Anlage</u> | <u>Klassischer Basisbaustein</u> | <u>Einkommen-Baustein</u>      | <u>Impact-Baustein</u>             |

## ☐ Der Fonds im QualiS360-Check



Zur Erklärung – so hilft QualiS360 Stiftungen bei der Fondsanlage weiter: QualiS360 ist eine Vier-Quadranten-Matrix, die Stiftungen dabei unterstützt, Fonds im Hinblick auf die eigenen Anlageziele zu vergleichen und die sachgerechte Entscheidung zu einem Fonds gegenüber der Stiftungsaufsicht zu dokumentieren. Auch der Vergleich von Fonds untereinander wird aus Stiftungssicht vereinfacht. Die vier Quadranten zeigen, bei welchem Leistungsmerkmal der jeweilige Fonds die stärkste bzw. geringste Ausprägung zeigt. Betrachtet werden die aus Stiftungssicht relevantesten Sphären Ausschüttung (also die Güte des ordentlichen Ertrags), Wertentwicklung (hieran hängen potentielle Umschichtungserlöse), Risiko (übersetzt in die Fähigkeit zum Vermeiden von Drawdowns) und Nachhaltigkeit (gemeint ist ein authentisches Nachhaltigkeitskonzept).

Die QualiS360-Matrix wurde in Zusammenarbeit mit stiftungscockpit.de entwickelt.

## ESG-Check

Für Comgest ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess keine neue Entwicklung, sondern seit jeher Bestandteil der Anlagephilosophie – Comgest nennt derlei „ESG-native“. Das spiegelt sich im Fonds wider: Die CO2-Bilanz pro investierter Million liegt bei lediglich 41 Tonnen, also nur einem Sechstel der Benchmarkfonds. Auch der ökologische Fußabdruck der Portfoliounternehmen liegt bei nur einem Drittel der Benchmark.

**ESG-Güte:** ★★★★★★



## Was ist ein stiftungsgerechter Fonds?

Den einen passenden stiftungsgerechten Fonds gibt es nicht, auch nicht wenn er ‚Stiftung‘ im Namen trägt. Stiftungsgerecht wird ein Fonds dadurch, dass er für eine seitens der Stiftung definierte Aufgabe ein Leistungsmerkmal mitbringt, über das diese Aufgabe gelöst werden kann.

## Wie finde ich den passenden Fonds für mein Stiftungsvermögen?

Stiftungen sollten sich zu der von ihr gestellten Aufgabe verschiedene Leistungsmerkmale eines Fonds in der Historie anschauen. Die Wertentwicklung des Fonds pro Jahr seit Auflage, die Ausschüttung des Fonds seit Auflage, die tatsächlichen Drawdowns und durchschnittlichen Kosten (TER) seit Bestehen des Fonds. Im Abgleich damit lässt sich prüfen, ob ein Fonds zur gestellten Aufgabe passt – oder eben nicht.

Die Analysen der Fonds für den Club der 25 wurden von Tobias Karow und Stefan Preuß verfasst.